MOSTIk
INTERKULTURELLER VEREIN E.V.

Februar 2016, Deggendorf Zeitung Mostik Nr.15

Jolka-Feier 2015 in Deggendorf

Alle Jahre wieder…

Der Weihnachtsbaum ist geschmückt, die Technik läuft, die Kostüme und der Text sitzen – noch schnell dem Väterchen Frost die Mütze zurechtrücken und es kann losgehen: Jolka-Time! Bereits zum fünften Mal durfte ich dieses Jahr ein kleiner Teil des Jolka-Teams sein und meine eigene Weihnachtszeit wie immer um ein wunderbares Erlebnis bereichern. Mein Beitrag: an der Kasse stehen und Leute empfangen. Nichts Besonderes auf den ersten Blick (die Schauspielerei überlasse ich lieber unseren Superstars!!), aber doch die coolste Aufgabe, die es in diesen Tagen zu erledigen gilt. Drei Tage, sechs Aufführungen – das bedeutet 360 Kinder und fast doppelt so viele Erwachsene, die an diesem einen Wochenende vor Weihnachten an mir vorbei stürmen. In den Händen der Eltern:
Eintrittskarten; unter den Jacken der Kinder: bildhübsche Verkleidungen; in sämtlichen Augen:
Vorfreude auf das große Wintermärchen! Die Jolka-Feier 2015 begeisterte das Publikum wieder mit einer interessanten Geschichte, technischen Highlights sowie Geschenken für die kleinen Gäste (oft ist aber ein Blick in die Gesichter der erwachsenen Zuschauer fast amüsanter!!). Um Leute zu beobachten habe ich zwischen den Aufführungen genug Zeit – auch, um mal hinter die Kulissen zu blicken. Dort merkt man trotz Aufregung und Konzentration sofort, dass alle Organisatoren, Helfer und Schauspieler, egal ob jung oder alt, ihre Aufgabe mit sehr viel Spaß und Freude angehen! Haben sie schließlich alle schon wochenlang geplant, gegrübelt, gebastelt und geprobt, geprobt, geprobt…
Alle Jahre wieder ist die Resonanz zum Spektakel ganz hervorragend und seit fünf Jahren bekommen Organisatoren, Helfer und Schauspieler zu hören: „Dieses Jahr war die Jolka sogar noch besser als im Letzten“! In diesem Sinne bleibt dem gesamten Team gar nichts anderes übrig, als sich nach dem Ansatz zu richten: Nach der Jolka ist vor der Jolka! Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf dieses eine, ganz besondere Weihnachts-wochenende im kommenden Jahr und dreimal dürft ihr raten, wo genau ihr mich dann finden könnt …

Isolde Pauls

Meine erste Erfahrung mit Jolka

Es begann im September, als mein Mann von Elena Roth angesprochen wurde, ob er den Hasenvater spielt. Wir waren beide skeptisch, ob es mit dem Hasen gut klappt. Ich sah schon einen Hasen vor mir, eingepackt in einen Felloverall, wo man nur noch die Augen sieht. Die Überraschung war dann groß, als ein origineller bayerischer Hase vor mir stand.

Als ich einige Male bei den Proben zugesehen habe, war ich erstaunt, wie viel Mühe sich die Verantwortlichen machten und über die gute Atmosphäre bei allen Mitwirkenden.

Bei der Aufführung konnte ich nur noch staunen, wie super alles ablief. Es war alles beinahe perfekt: Organisation, Deko, Ton usw. Die Kostüme wurden mit viel Aufwand genäht und haben super ausgesehen.

So war auch der Eindruck bei den Zuschauern, ich hörte nur positive Kommentare und Begeisterung von Jung und Alt. Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt, es gab eine große Auswahl an Kuchen und Getränken und alles wurde gut angenommen.

Die Abschlussfeier am Sonntagabend war sehr schön, etwas anders, als unsere Weihnachtsfeier, eben im russischen Stil. Auch war sie sehr familiär, herzlich und fröhlich. Wir waren überrascht, wie großzügig und herzlich den Mitwirkenden gedankt wurde. Das Schlusswort von meinem Hasenmann: „Es war eine schöne Erfahrung, die in guter Erinnerung bleibt und schnell die vielen Probestunden vergessen lässt. Allen Verantwortlichen und Akteuren ein ganz großes Lob!

Wir freuen uns schon auf die nächste Jolka-Feier.

Irmgard Kaehler und Josef Kraus

БЮРО
ДА МОРОЗА

Neue Tradition?

Freude, Lachen, Sketche, Singen, Tanzen und gemütliche vorweihnachtliche Atmosphäre erlebten die Gäste am Abend, nach der letzen Vorstellung für die Kinder, im Festsaal des Kolpinghauses!
Jeder fand einen Platz im großen Raum, in dem der Christbaum auf die Jahres und Weihnachtszeit deutete. Die Leute gingen von Tisch zu Tisch, um ein paar Wörter miteinander zu tauschen. Die freundliche Bedienung ließ uns nicht lange auf eine Stärkung warten.
Unsere Schauspieler erholten sich kaum vom Spiel auf der Jolka –Feier, schon unterhielten sie die ganze Gesellschaft mit tollem Stück, in dem man die Mitglieder von unserem Verein bejubelte, die viel Zeit und sehr viel Fleiß in die Vorbereitung des Wintermärchens investierten! Die Hauptakteure waren Tatjana Worster, Alexander Schneider und Julia Schmidt. Die Dramaturgie und den Text übernahm Tatjana: ohne einmal sich richtig fürs Einüben zu treffen, spielten die drei die Szene -, lasen einfach vom Blatt. Applaus, Applaus!

Musik hat uns auch nicht gefehlt: die Choristen boten das Beste an:
International, in vielen Sprachen mit offenem Herz sangen sie los. Da konnte man nicht mehr nur zuhören, sondern viele begannen mitzusingen.
Wunderschön klang der 20. Dezember aus - tanzen wollten alle!

Nina Schmidt

Новогоднее стихотворение

Ну, кто сказал, что нет чудес на свете?
Что ни Снегурочки, ни Дед Мороза нет?
Когда вокруг смеются радостные дети
И сказочный повсюду льётся свет.

Достанет фея добрая указку
И Золушка в принцессу превратится.
Ведь надо просто иногда поверить в сказку
И чудо обязательно случится.

И пусть сегодня занавес закрылся,
Остыла сцена от ребячьих ног.
Из нас ведь каждый словно в сказке очутился,
Как будто в детство давнее на миг вернуться смог.

Мы через час-другой отсюда разойдёмся.
Кто на работу, в школу кто пойдём.
Но через год мы снова вместе соберёмся,
Мы с новой сказкой обязательно придём!

Александр Шнайдер

Немного необычно проходило последнее в уходящем году собрание членов общества "Мостик". Уютно расположились собравшиеся в большом зале Kolpinghaus. В этот вечер подводились итоги очень насыщенного разного рода мероприятиями уходящего года .Буквально за пару часов до собрания завершился "марафон" новогодних ёлок. Поэтому здесь присутствовали артисты и организаторы этой "Новогодней сказки" для детей и взрослых.

Даже Дед Мороз порадовал собравшихся своим приветствием. Стало сюрпризом и юмористическая сценка, в которой Юлия Урлахер и Татьяна Ворстер выступили в образе "старушек" общества "Мостик". Они "заглянули" в будущее и как бы оглядываясь назад прокоментировали сегодняшний день.

Хорошей идеей оказалось желание участников хора обменяться подарками, сделанными своими руками. Все подарки были сделаны с душой и теплом, а поэтому и принимались с радостью и восторгом. Праздничное настроение поддержало и спонтанное выступление хора. Пели и всем залом, танцевали, чествовали активных участников "Елки". Весь вечер проходил в приподнятом настроении и с хорошим чувством удовлетворённости проделаной работой.

.Желаем в Новом году - новых успехов и плодотворной работы !

Наталия Шрёдер

Liebe Frauen,
nachdem es letztes Jahr so schön war, möchten wir Sie erneut einladen, und zwar diesmal zu einem Kaffee-Nachmittag unter dem Motto

„Glück verbindet“

am 05. März 2016 von 14:30 – 17:00 Uhr
in der AWO-Tagesstätte Lateinschulgasse 17 , 94469 Deggendorf,
Eingang gegenüber Parkplatz Haselbeckstraße

bei feinen Kuchen, Kaffee/Tee und anderen Leckereien. Die Kuchen werden von den Frauen von MOSTIK e.V. gebacken. Als Unkostenbeitrag erbitten wir 1,- €. Der Verein „ Netzwerk für kulturelle Vielfalt“ wird sein Projekt vorstellen. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie kommen könnten. Um besser planen zu können bitten wir um verbindliche Anmeldung bis
29.02.16
per E-Mail unter: bruni.irber@t-online.de oder per Post an oben angegebene Adresse.

Bruni Irber (AWO-Kreisvors.), S. Hartmann (Intern. Office THD), Deborah Lehman-Irl (Frauenbeauftragte THD), Katharina Bakaev (1. Vors. MOSTIK), Erna Sicklinger (Deutsch-Türkische Frauengruppe Metten)

EINLADUNG zur Ausstellungseröffnung **„na-tierlich“**
am **Freitag, 26.02.2016 um 19.00 Uhr** im Lesesaal, **Rathaus Aidenbach**

Laudator: Helmut Degenhart Musikalische Umrahmung: Chor Präludium/Deggendorf

Lesung am Mittwoch, 16.03.2016 um 19.00 Uhr Helmut Degenhart: „Schön war die Zeit” (Nachkriegskindheit in Niederbayern) Ausstellungsdauer: 29.02.2016 bis 24.03.2016

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Auf Ihr Kommen freut sich Marianne Amann
Kontakt: Tel. 0991/29 79 218 e-mail: marianneamann@web.de

MOSTIK
INTERKULTURELLER VEREIN E.V.

Termine 2016

5. März	Weltfrauentag mit der AWO und anderen, Lateinschulgasse
12. März	„Abend der musikalischen Unterhaltung “ im Kolpingsaal, 17 Uhr
19. März	Hallenfußball mit dem Netzwerk für kulturelle Vielfalt
27. März	Osternacht in der Auferstehungskirche, 5 Uhr
30. März	Begegnungsabend 18 Uhr
27. April	Begegnungsabend 18 Uhr
29./30. April	Evangelischer Ausflug nach Nürnberg
Anfang Mai	Chor aus Odessa
5. Mai	Himmelfahrt mit Gemeindewanderung ins Graflinger Tal
Mai / Juni	Moskau
19. Juni	Gottesdienst zum Gedenken an 1941
3. Juli	Evang. Gemeindefest Deggendorf
9. Juli	Abschlussfeier der Kinder- und Jugendgruppen
13.-17. Juli	Zeit für Helden - Jugendaktion
August	Spieletag am Stadtplatz
23. Sept.	Tag der Heimat, Altes Rathaus

Impressum: Mostik Nr. 15, Februar 2016, V.i.S.d.P. Katharina Bakaev

Herausgeber: Interkultureller Verein Mostik e.V. www.mostik-deggendorf.de

Bankverbindung Interkultureller Verein Mostik

IBAN DE80 7415 0000 0420 1278 88, Sparkasse Deggendorf